

[Diese Seite drucken](#)[Bilder ein-/ausblenden](#)[Startseite](#) » [Lokales \(Augsburg Land\)](#) » [Klettergerüst für die Grundschule](#)

07. Juni 2017 00:34 Uhr

GEMEINDERAT

Klettergerüst für die Grundschule

Eltern und Schule haben sich für das Spielgerät eingesetzt. Die Finanzierung liegt auf mehreren Schultern

Die Aystetter Grundschüler bekommen ein Klettergerüst auf den Pausenhof. Die Schule, der Elternbeirat und der Förderverein hatten sich dafür eingesetzt, und die Gemeinde Aystetten hat dafür im Haushalt 2017 einen Zuschuss von 15000 Euro bereitgestellt. Diesen bewilligte nun der Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung. Allerdings kostet das Gerät 24000 Euro. Den noch verbleibenden Betrag müssen Schule, Förderverein und Elternbeirat beisteuern, hieß es auf der Sitzung.

Zustimmung gab es ebenfalls für zwei bereits im Bauausschuss beratene Bauprojekte. So darf an der Langenmantelstraße 6 ein Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung gebaut werden; der Antrag geht ans Landratsamt. Die Behörde soll klären, ob ein dazu geplantes Gerätehaus an dem Grundstück in den Abstandsbereich zum Wald gebaut werden darf. Denn am Wald ist zur Bebauung hin ein Schutzstreifen vorgesehen, der die Grundstücke und Häuser vor herabstürzenden Bäumen schützt. Zustimmend befürwortete der Gemeinderat zudem den Neubau eines Zweifamilienhauses an der Hauptstraße 4 und genehmigte gleichzeitig die beantragten Befreiungen vom Bebauungsplan.

Ein Grundstück am Ottmarshäuser Weg 21 darf indes nicht bebaut werden, sagte der Gemeinderat auf eine entsprechende Bauvoranfrage. Auf dem Grundstück steht ein Wochenendhäuschen, die Bauwerber wollen ein Doppelhaus erstellen. Das Areal liegt aber im Außenbereich und ist nicht im Flächennutzungsplan zur Wohnbebauung vorgesehen. Dabei solle es auch bleiben, so die Kommunalpolitiker.

Die neue Skateranlage in Aystetten ist zwar aufgebaut, aber noch können die Jugendlichen sie trotz des schönen Wetters nicht nutzen. Der Bereich ist noch eingezäunt. Grund dafür ist, so Bürgermeister Peter Wendel auf eine entsprechende Frage von Peter Hartung (Freie Wähler), dass der entsprechende Bauantrag immer noch im Landratsamt Augsburg sei und wegen Krankheit und Urlaub der zuständigen Sachbearbeiterin auf sich warten lasse. Noch dazu würde seitens der Behörde nun ein Grünplan für die Anlage gefordert. Er, Wendel, wirke darauf hin, dass die Kreisbehörde auf diesen Plan verzichte – die Freizeitanlage am Ortsrand sei ohnehin von viel Grün umgeben.

Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Adalbert-Stoll-Straße, in der Mühlbachstraße und Bahnhofstraße hat die Gemeinde Aystetten 20000 Euro im Haushalt bereitgestellt. Hier sollen die veralteten Lampen durch moderne, energiesparende Beleuchtungskörper ausgetauscht werden. Die Sockel der Lampen bleiben jeweils stehen, informierte Bürgermeister Wendel. In Aystetten gäbe es 186 Straßenlampen, die älter als 25 Jahre sind. Diese sollen nicht auf einmal – das käme zu teuer – sondern nach und nach durch neue ersetzt werden.

Pkw-Lenker können künftig ihre Fahrzeuge nicht mehr unbegrenzt in den Parkbuchten in Aystetten abstellen. Im Bereich vor der Apotheke, dem Kindergarten und dem Edeka-Supermarkt wird die Parkzeit werktags künftig zwischen 7 Uhr und 19 Uhr auf eine Stunde begrenzt. Dieses Ergebnis einer Ortsbegehung mit einem Fachmann gab Bürgermeister Peter Wendel bekannt. (pks)

